

Medienmitteilung

21. März 2019

KW Sarganserland AG: Geschäftsjahr mit höherer Stromproduktion

Die Generalversammlung der Kraftwerke Sarganserland AG (KSL) hat die Jahresrechnung 2017/18 genehmigt und die Auszahlung der statutarischen Pflichtdividende in Höhe von 1,5% auf dem Aktienkapital von CHF 50 Mio. beschlossen. Das Geschäftsjahr war im Vergleich zum Vorjahr von höheren Niederschlägen und einer gestiegenen Stromproduktion geprägt.

Die Niederschläge lagen im Geschäftsjahr 2017/18 über dem Vorjahr und erreichten im Taminatal 155% (1 650,9 mm) sowie im Weisstannental 159% (2 331,8 mm) des langjährigen Mittels. Die natürlichen Zuflüsse zum Stausee Gigerwald aus dem Calfeisen- und Weisstannental fielen im Rahmen des Vorjahrs aus und betragen 143,7 Mio. m³ (Vorjahr: 143,4 Mio. m³), was dem 4,8-fachen Nutzinhalt des Stausees entspricht. Von diesen Zuflüssen stammten 48,1% aus dem Weisstannental und 51,9% aus dem Calfeisental.

Mit den Speicherpumpen wurden dem Stausee Gigerwald insgesamt 147,2 Mio. m³ Wasser aus dem Ausgleichsbecken Mapragg zugeführt. Dies entspricht dem 4,9-fachen Nutzinhalt. Die Seez musste gemäss den Konzessionsbestimmungen an 29 Tagen, die Tamina an 148 Tagen dotiert werden.

Die Gesamterzeugung der KSL stieg gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % und betrug 491,5 Mio. kWh – das sind 108,9 % des zehnjährigen Mittels von 451,1 Mio. kWh. Nach Abzug der Transformationsverluste und der Eigenbedarfsenergie standen der Axpo Power AG 488,9 Mio. kWh zur Verfügung. Für den Antrieb der Speicherpumpen bezog die Kraftwerke Sarganserland AG 218,4 Mio. kWh aus dem 400-kV-Netz, was 123,3 % des 10-jährigen Mittelwerts entspricht. Anstelle des Pumpbetriebs setzte die KSL die Maschinengruppen in Mapragg oft für die Lieferung von Systemdienstleistungen zugunsten des Höchstspannungsnetzes (Spannungshaltung, Leistungsreserve) ein.

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner (Energieabgabe an Partner) stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.025 Mio. auf CHF 25.618 Mio. Obwohl die Jahreskosten gestiegen sind, fiel der Kilowattstunden-Preis der abgegebenen Energie um 0.05 Rp. von 5.29 Rp. auf 5.24 Rp./kWh. Grund dafür ist die gegenüber dem Vorjahr um 9,7 % höhere Produktion.

Verwaltungsratswahlen

Die Aktionäre wählten an der 57. ordentlichen Generalversammlung vom 21. März 2019 Jörg Huwyler, Ferdinand Riederer, Yvonne Walser Georgy, Hans-Peter Zehnder und neu Michael Schärli als Mitglieder des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr.

Die Kraftwerke Sarganserland AG (KSL) ist ein Partnerunternehmen der Axpo und des Kantons St. Gallen. Axpo hält am Aktienkapital 98,5%, der Kanton St. Gallen die restlichen 1,5%.

Über Axpo: Die Axpo Gruppe produziert, handelt und vertreibt Energie zuverlässig für über 3 Millionen Menschen und mehrere tausend Unternehmen in der Schweiz und in über 30 Ländern Europas. Rund 4500 Mitarbeitende verbinden die Expertise aus 100 Jahren klimaschonender Stromproduktion mit der Innovationskraft für eine nachhaltige Energiezukunft. Axpo ist international führend im Energiehandel und in der Entwicklung massgeschneiderter Energielösungen für ihre Kunden.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
www.axpo.com